BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnetenfraktion Karben
Rainer J. Knak
Stellvtr. Fraktionssprecher
Schloßstr. 31
0176-20111460
Rainer.Knak@gruene-wetterau.de

Karben, 5.1.2016

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Sprachförderung in KITAS und interkulturelle Kompetenz

In Anbetracht des Zuzugs an Schutzsuchenden nach Karben ist verstärkt darüber nachzudenken, wie die neuen Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt am besten integriert werden können. Voraussetzung für gelungene Integration ist stets gute Chancengleichheit. Die Grundlagen hierfür werden bereits in der frühkindlichen Sprachförderung gelegt. Wir möchten den Magistrat deswegen um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:

- Welche Programme finden derzeit in städtischen Kitas (U3 und Ü3-Betreuung) statt, um eine optimale Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund zu gewährleisten?
- Wie Viele Kinder nehmen an diesen Programmen Teil?
- Wie hoch wird der Bedarf in Anbetracht der aktuellen Lage eingeschätzt?
- Gibt es Pläne zur Verbesserung der Bedarfsdeckung, bzw. zur Intensivierung des städtischen Engagements?

Unsere Gesellschaft lebt vom Verständnis und der Achtung unterschiedlicher kultureller und religiöser Lebensanschauungen unter der Wahrung gemeinsamer und gemeinverbindlicher, freiheitlicher Grundwerte.
Die Vermittlung interkultureller Kompetenz bereits in Kitas stellt dabei nicht zuletzt besondere Anforderungen an das Personal.

- Wie sieht der Magistrat die städtischen Kitas und Kinderbetreuungseinrichtungen in diesem Zusammenhang aufgestellt?
- Gibt es spezielle Schulungen und Förderprogramme für Erzieherinnen und Erzieher, um diesbezügliche Problemstellungen präventiv anzugehen, bzw. ihnen professionell zu begegnen.

- Welchen weitergehenden Handlungsbedarf sieht der Magistrat in diesem Zusammenhang?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich,
mit freundlichen Grüßen,
Rainer J. Knak